

Bedienungsanleitung

Wasseraufbereitungsanlage CF-M 63920, 63921



Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.

Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Sollten Sie einen Fehler gefunden haben oder uns einen Vorschlag zur Verbesserung mitteilen wollen, dann freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an

service@wiltec.info

oder verwenden Sie unser Kontaktformular:

<https://www.wiltec.de/contacts/>

Die aktuelle Version dieser Anleitung in mehreren Sprachen finden Sie in unserem Onlineshop unter:

<https://www.wiltec.de/docsearch>

Unsere Postadresse lautet:

WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12
52249 Eschweiler

Für die Rücksendung Ihrer Ware zum Umtausch, zur Reparatur oder für andere Zwecke verwenden Sie bitte die folgende Adresse. Achtung! Um einen reibungslosen Ablauf Ihre Reklamation oder Ihrer Rückgabe zu gewährleisten, kontaktieren Sie vor der Rücksendung unbedingt unser Serviceteam.

Retourenabteilung
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 28
52249 Eschweiler

E-Mail: **service@wiltec.info**

Tel: +49 2403 55592-0

Fax: +49 2403 55592-15

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie, stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Verwendungs- und Warnhinweise

 Verbotssymbol	Jegliche Nutzung, deren Beschreibung mit diesem Zeichen versehen ist, ist untersagt, da sonst das Produkt beschädigt, die Sicherheit der Nutzer gefährdet oder Sachschäden verursacht werden könnten.
 Warnsymbol	Jegliche Nutzung, deren Beschreibung mit diesem Zeichen versehen ist, muss in genauester Übereinstimmung mit den Vorschriften erfolgen, da sonst das Produkt beschädigt werden oder die Sicherheit des Benutzers gefährdet werden könnte.
 Hinweisymbol	Alle mit diesem Zeichen versehenen Hinweise müssen von den Benutzern unbedingt beachtet werden, da sonst das Produkt beschädigt werden kann oder andere Schäden durch unsachgemäße Bedienung entstehen können.

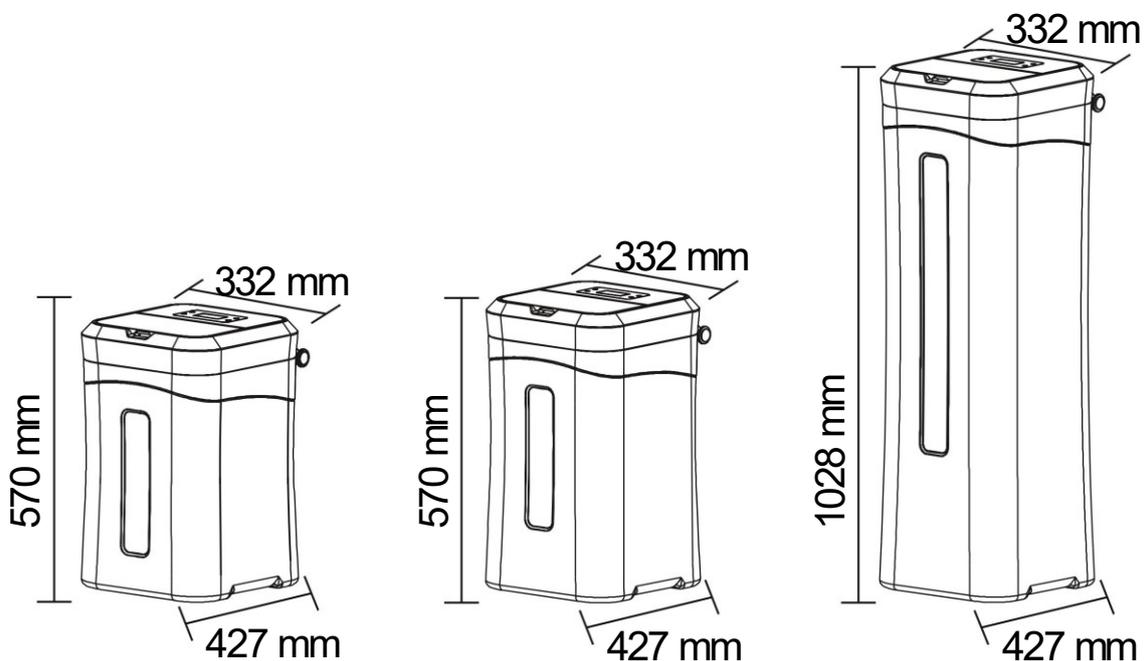
- Installation, Inbetriebnahme oder Wartung dieses Wasseraufbereiters müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Haftung für Folgen, die durch unsachgemäße Installation entstanden sind, ist ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

- Der Wasseraufbereiter kann nur mit 12 V und 1500 mA versorgt werden. Beachten Sie während des Betriebs und der Wartung alle Sicherheitsvorkehrungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Elektrogeräten.
- Wenn das Netzkabel des Wasseraufbereiters beschädigt ist, muss es durch eine qualifizierte Elektrofachkraft instandgesetzt werden.
- Der Wasseraufbereiter ist nur für die Filterung vorbehandelten Leitungswassers geeignet. Er kann nicht zum Filtern von Wasser mit unbekanntem Verunreinigungsgrad oder unbekanntem Anteil an schädlichen Organismen verwendet werden.
- Die Wasseraufbereitungsflüssigkeit kann nicht direkt getrunken werden. Trinken Sie sie nicht direkt.
- Verstopfen Sie das Überlaufrohr und das Abflussrohr des Wasseraufbereiters nicht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Wasseraufbereiter.
- Tauchen Sie den Wasseraufbereiter nicht in Wasser ein.
- Verwenden Sie den Wasseraufbereiter nicht im Freien oder im direkten Sonnenlicht.
- Die Temperatur des in den Aufbereiter einlaufenden Wassers darf 38 °C nicht übersteigen.
- Nachdem der Wasseraufbereiter mehr als eine Woche außer Betrieb gewesen ist, muss zunächst 5 min lang das Wasser abgelassen werden, bevor wieder Wasser aus dem Gerät als Nahrungsmittel verwendet werden kann.
- Während der Verwendung des Wasseraufbereiters darf die Stromversorgung nicht unterbrochen werden, damit Zeitfehler vermieden werden, was die ursprünglich eingestellte Spülstartzeit beeinträchtigt.

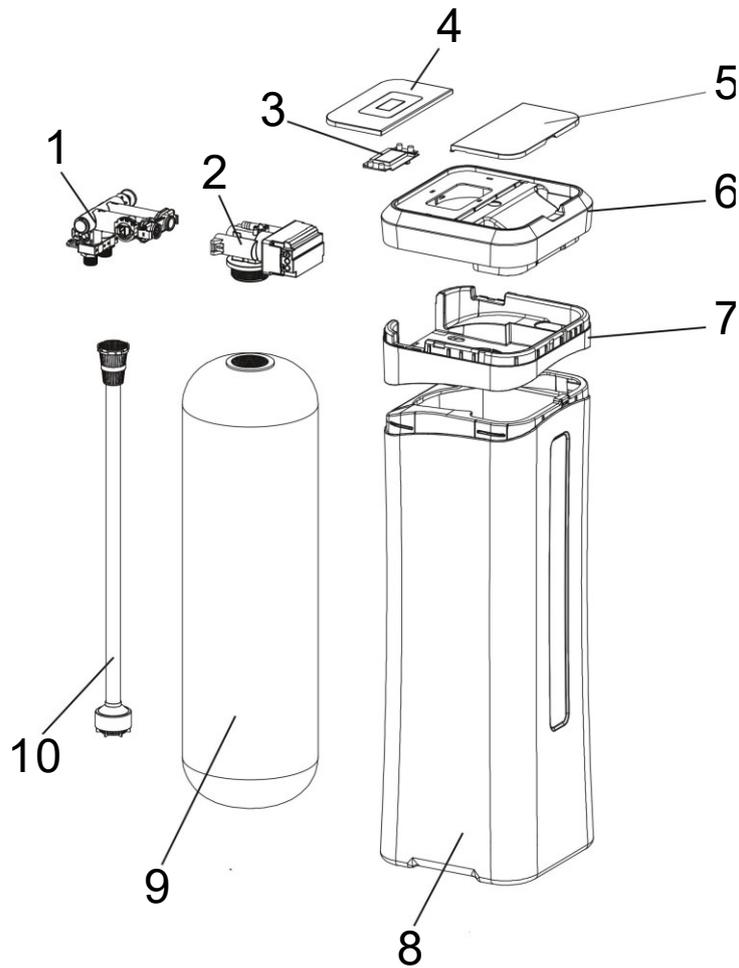
- Da heißes Wasser das innere Aufbereitungssystem stark beschädigen kann, sollte sichergestellt werden, dass zwischen dem Auslass des Aufbereiteters und dem Einlass des Warmwasserboilers eine Verbindungsleitung von mindestens 3 m Länge vorhanden ist. Wenn die 3 m Verbindungsleitung nicht eingehalten werden können, empfiehlt es sich, ein Rückschlagventil zwischen dem Aufbereiter und dem Warmwasserboiler zu installieren.
- Die zulässige Umgebungstemperatur des Systems beträgt 5–40 °C. Ergreifen Sie im Zweifelsfall geeignete Frostschutzmaßnahmen, damit das Harz nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.
- Während des Betriebs der Wasseraufbereitungsanlage sind Erschütterungen des Wassers zu vermeiden, z. B. durch schnelles Öffnen oder Schließen des Ventils und Abschalten der Wasserterpumpe in Notfällen.
- Üben Sie keine Gewalt auf die Maschine aus und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und Einwirkung von Wärme aus anderen Quellen.

Technische Daten



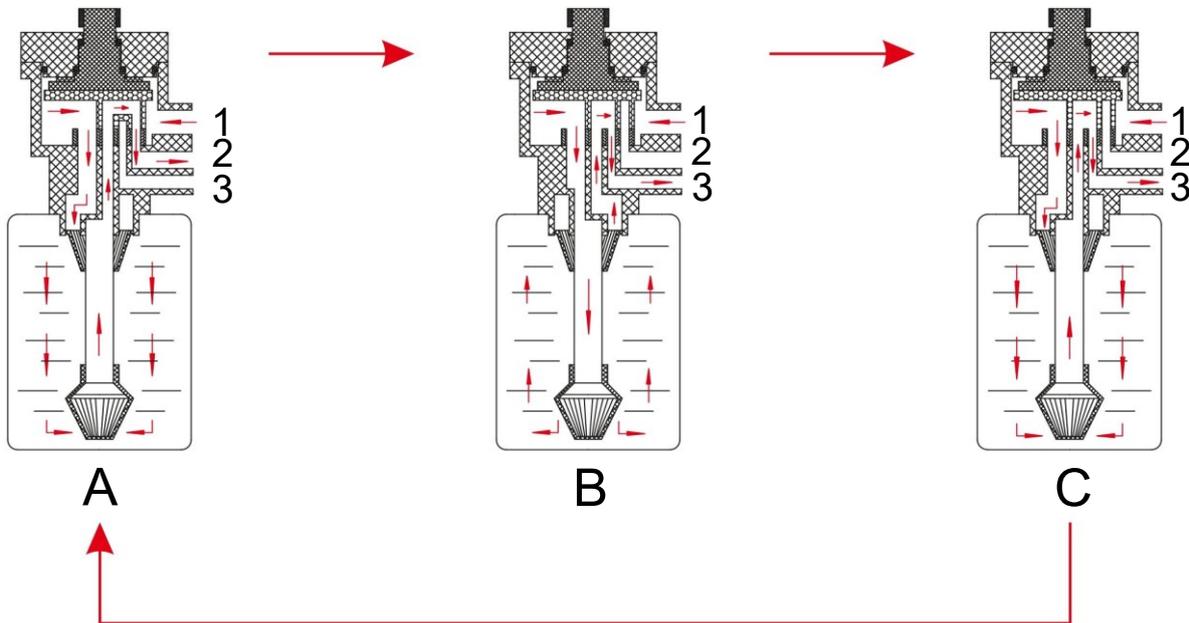
Modellbezeichnung	CF-M1-C	CF-M1	CF-M2
Stromversorgung	230 V/50 Hz		
Leistungsaufnahme (W)	18		
Wasserdruck (bar)	1,5–4,5		
Durchflussmenge (ℓ/h)	1500	1500	3000
Tankvolumen (ℓ)			
Max. Fördermenge (ℓ/h)			
Max. Temperatur (°C)	40		
Min. Temperatur (°C)	5		

Produktübersicht



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Ein- und Auslass	6	Deckel
2	Entlastungsventil	7	Einfassung
3	Display	8	Gehäuse
4	Bedienfeld	9	GFK-Tank
5	Deckelplatte	10	Zentrale Rohrleitung

Funktionsweise



Nr.	Bezeichnung	Buchst.	Bezeichnung
1	Einlass	A	Betrieb
2	Auslass	B	Rückspülung
3	Ablauf	C	Schnellspülung

Funktionen und Merkmale

Automatikbetrieb

Die eingebaute Zeitsteuerung verfügt über eine 24-Stunden-Zeitsteuerung, mit welcher die Laufzeit und die Rückspülzeit eingestellt werden kann (die werkseitig eingestellte Zeit ist 2 Uhr morgens).

Programmzyklusfunktionen

- **Betrieb:** Nachdem das Rohwasser mit einem bestimmten Druck und bei einem bestimmten Durchfluss durch den Wasseraufbereiter geflossen ist, werden die im Wasser schwebenden Verunreinigungen und Kolloide aufgefangen; zugleich filtert die Kokosnussschalen-Aktivkohle Chlor, organische Stoffe, Trübungen, Gerüche usw. aus dem Wasser.
- **Rückspülen:** Rückspülen mit Leitungswasser von unten nach oben durch das unten in der Maschine befindliche Wasser, durch welches das Filtermaterial in Bewegung gerät und zusammenstößt, dient zur Entfernung von Kolloiden von der Oberfläche der Aktivkohle und verhindert eine Nachverunreinigung durch auf der Kohle siedelnde Bakterien. Die Aufnahmefähigkeit der Aktivkohle wird wiederhergestellt und sie wird gelockert. Dieses beeinträchtigt nicht den Wasserdruck.
- **Schnellspülung:** Das Filtermaterial wird rasch durchgespült, die Aktivkohleschicht wird zusammengedrückt; so erhält das Filtermaterial seine beste Filtereigenschaft zurück.

Installation und Wartung

Hinweise zum Einbau

Um Installationsfehler zu vermeiden, lesen Sie bitte die folgenden Hinweise sorgfältig durch.

- Da die Steuerungskomponenten durch elektronische Schaltkreise gesteuert werden, kann es bei einem dreitägigen Stromausfall (72 Stunden) oder einer unsteten Stromversorgung dazu kommen, dass die auf dem Anzeigefeld des Steuerventils angezeigte Zeit zu einer falschen Durchspülzeit des Wasseraufbereiters führt (überprüfen Sie die auf dem Feld des Steuerventils angezeigte Zeit und die tatsächliche Zeit nach einem Dauerbetrieb von etwa 3 Monaten). Prüfen Sie nach der Wiederherstellung der Stromversorgung, ob die auf dem Bedienfeld angezeigte Uhrzeit stimmt. Sollte dies nicht der Fall sein, lesen Sie in der Anleitung nach, wie Sie die Uhr des Wasseraufbereiters einstellen können.
- Wenn der Wasserdruck des Wasseraufbereiters niedriger ist als der angegebene Betriebsdruck, installieren Sie eine Druckerhöhungspumpe, die an der Vorderseite des Wassereinlasses des Wasseraufbereiters installiert werden sollte. Gleichzeitig darf der Ausgangsdruck der Druckerhöhungspumpe 4,5 bar nicht überschreiten, andernfalls muss ein Druckreduzierventil zwischen der Druckerhöhungspumpe und dem Wasseraufbereiter installiert werden. Die WilTec GmbH ist nicht verantwortlich für abträgliche Auswirkungen und Schäden, die durch einen zu hohen Ausgangsdruck der Druckerhöhungspumpe auf den Wasseraufbereiter verursacht werden.
- Wenn die Hauptwasserversorgung unterbrochen wird, sollte das Hauptventil der Zuleitung sofort geschlossen oder das Bypass-Ventil des Wasseraufbereiters auf die Bypass-Station umgeschaltet werden, um zu verhindern, dass der Wasseraufbereiter durch den von der gemeindlichen Wasserversorgung verursachten Unterdruck in der Rohrleitung beschädigt wird.
- Wenn die Hauptwasserversorgung wiederhergestellt ist, verunreinigt eine große Zahl Schadstoffe in der Wasserleitung den Aufbereiter. Schalten Sie daher zunächst das Bypass-Ventil des Aufbereiters auf die Bypass-Station, öffnen Sie den Wasserhahn im Haus und lassen Sie das Wasser aus der verschmutzten Wasserversorgungsstation ab.
- Der Wasseraufbereiter darf während des Transports, der Installation und der Nutzung nicht gekippt oder auf die Seite gelegt werden.
- Der Boden, auf dem der Wasseraufbereiter installiert wird, sollte eben sein und über eine Tragfähigkeit von mehr als 300 kg/m^2 verfügen. Zudem sollte eine Wechselstromversorgung, eine Wassereinlass- und -auslassschnittstelle, eine Abwasserleitung und ein Bodenablauf verfügbar sein.
- Aufstellfläche:
 - CF-M1-C: $380 \times 440 \times 595 \text{ mm}$ (L×B×H)
 - CF-M1: $380 \times 440 \times 640 \text{ mm}$ (L×B×H)
 - CF-M2: $380 \times 440 \times 1140 \text{ mm}$ (L×B×H).
- Installieren Sie den Aufbereiter nicht in der Nähe saurer und alkalischer Substanzen oder in der Nähe von Gasen, um Korrosion am Aufbereiter zu vermeiden.
- Die Wasseraufbereitungsanlage muss in einem Innenraum aufgestellt werden. Es müssen Maßnahmen zur Wärmedämmung des Gehäuses und der Rohrleitungen getroffen werden, insbesondere zum Schutz vor Frost und Sonneneinstrahlung sowie zur Abdichtung.
- Es ist verboten, den Aufbereiter an einer Wasserleitung mit einem Wasserdruck von mehr als 4,5 bar zu installieren. Wenn der Wassereingangsdruck 4,5 bar übersteigt, muss ein Druckreduzierventil installiert werden (separat zu erwerben), andernfalls übernimmt das Unternehmen keine Verantwortung für Folgen wie Beeinträchtigungen oder Beschädigungen der Wasseraufbereitungsanlage durch übermäßigen Wassereingangsdruck und alle sich daraus ergebenden Schäden.
- Der Wasseraufbereiter sollte in einem Raum mit einem Bodenablauf und reibungslosem Abfluss aufgestellt und verwendet werden. Wenn das Abflussrohr oder der Bodenablauf verstopft ist und die Ablaufpumpe aufgrund eines Stromausfalls oder anderer Störungen nicht normal ablaufen kann, schließen Sie bitte sofort das Hauptwasserzulaufventil des Gebäudes. Am Aufstellort muss sichergestellt sein, dass bei einem Wasseraustritt aus dem Wasseraufbereiter oder der Anschlussleitung Gegenstände im angrenzenden Bereich oder im darunterliegenden Teil des Gebäudes nicht beschädigt oder überschwemmt werden. Die WilTec GmbH ist nicht

verantwortlich für abträgliche Auswirkungen und Schäden, die durch eine Fehlfunktion bei dem Wasserablauf oder bei der Aufstellung verursacht werden.

- Wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt, müssen das Abflussrohr und das Überlaufrohr mit Ringschellen befestigt werden, damit ein Auslaufen während des Wasserablaufs verhindert wird.

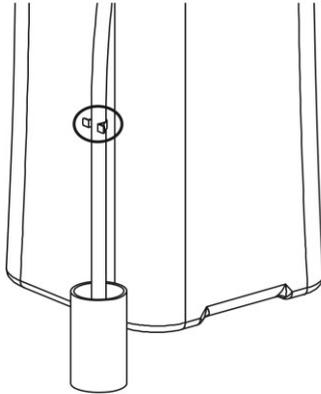


Abb. 1
Wandbefestigung

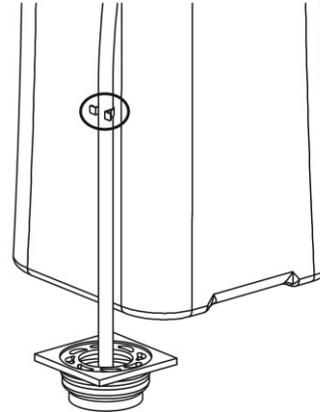


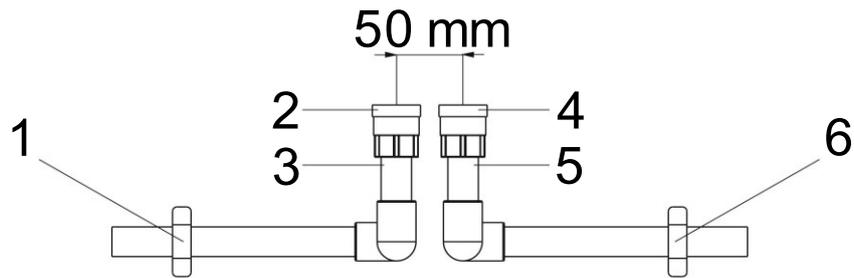
Abb. 2
Wandbefestigung

- Bevor Sie die Wasserzuleitung anschließen, entfernen Sie die in der Leitung verbliebenen Verunreinigungen und den in ihr verbliebenen Staub. Schließen Sie dann das Hauptventil, bevor Sie das System anschließen.
- Das Überlaufrohr und das Abflussrohr müssen mit einer freien Rohrführung versehen sein. Die Länge der Verrohrung darf nicht ohne Genehmigung vergrößert und der Rohrdurchmesser nicht verringert werden.
- Bei der Rohrverbindung sollte das Rohr so nah wie möglich an der Wand liegen, das Rohr sollte gerade verlaufen und die Winkel sollten frei sein. Das Rohr sollte nach der Verlegung mit einer Ringschelle an der Wand befestigt werden. Achten Sie auf die Höhe und den Platzierungswinkel der Rohrleitung, wenn diese angeschlossen wird. Es sollte keine offensichtlichen Spannungen nach dem Anschluss der Rohrleitung geben, um Wasserrohrbrüche und Wasseraustritt am aus dem Aufbereiter oder der Rohrleitung aufgrund von Spannungen in der Rohrleitung während der Langzeitnutzung zu vermeiden.
- Es ist verboten, Überlauf- und Abflussrohr in einem Rohr zu vereinen und in den Abwasserauslass einzuführen.
- Wenn das Abwasserrohr oder der Bodenabfluss verstopft ist, darf der Wasseraufbereiter nicht verwendet werden.
- Prüfen Sie nach der Installation, ob an den Anschlussstutzen, der Verbindung zwischen Regelventil und GFK-Tank (Glasfaserkunststoff) und dem Bypass-Anschluss Wasser austritt.
- Bei der Verbindung von Gewindeteilen werden in der Regel Dichtungen eingebaut. Es ist daher nicht ratsam, zu viel Kraft anzuwenden, da dies leicht zu einem Abrutschen des Gewindes und zu Rissen im Gewinde führt.
- Die Abwasserleitung muss eben sein und es muss ein Luftspalt zwischen dem Abwasserrohr (Überlaufrohr) und dem Abwasserablauf vorhanden sein.
- Die Abwasserleitung (Überlaufleitung) darf nicht abgedichtet an die Kanalisation angeschlossen werden, da sonst die Maschine nicht mehr normal arbeiten kann bzw. das Abwasser durch den Unterdruck nicht mehr zur Maschine zurückfließen kann.

Aufstellung

Der Wasseraufbereiter muss von einer Fachperson aufgestellt, getestet und zum ersten Mal in Betrieb genommen werden. Die folgenden Installationsschritte dienen nur als Anhaltspunkt (am Beispiel eines PPR-Rohrs).

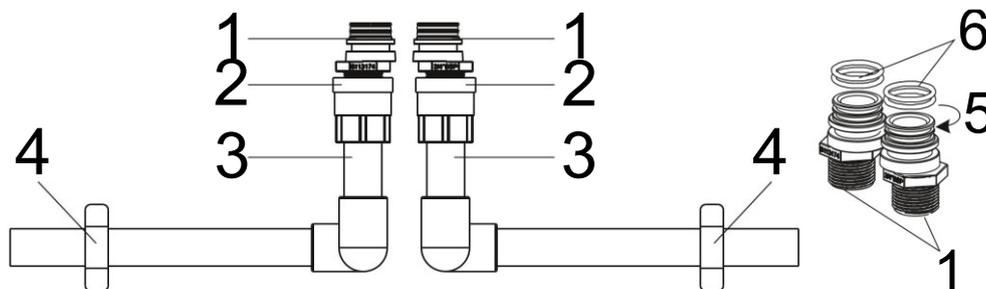
1. Installieren Sie die Wasserzu- und -ableitungsrohre an der Wand entsprechend der tatsächlichen Höhe des Produkts über dem Boden (separat erhältlich).



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Schelle (Festwasserleitung)	4	Einlass
2	Auslass	5	Einlassrohr
3	Auslassrohr	6	Schelle (Festwasserleitung)

Hinweis! Bitte beachten Sie die tatsächliche Höhe und Installationsumgebung des gewählten Produkts.

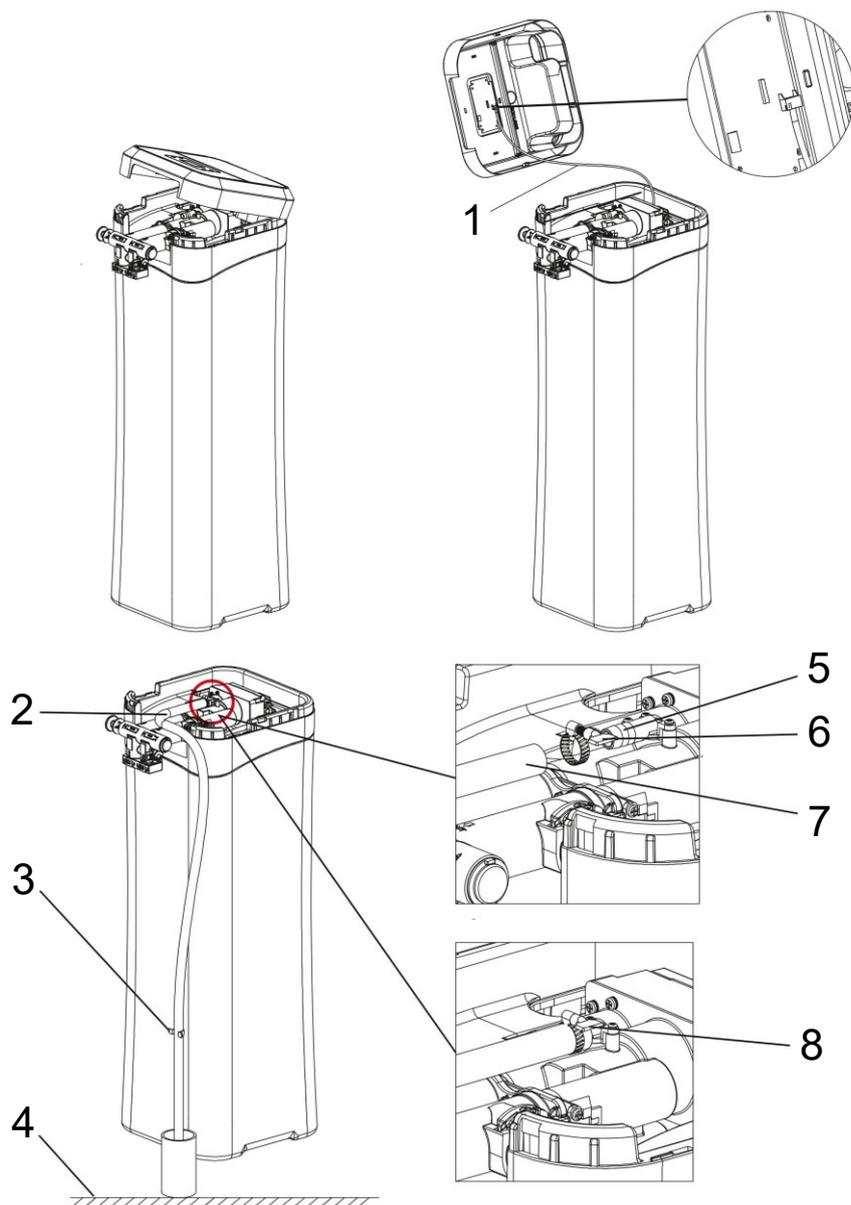
2. Verbinden Sie den Bypass-Rohranschluss mit dem Wasserein- und -auslass.



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Anschlussstelle	3	Auslassrohr
2	Auslass	4	Schelle (Festwasserleitung)
5	2 Stellen	6	O-förmige Dichtungsringe

Hinweis! Stellen Sie sicher, dass der O-Ring angebracht worden ist.

3. Den oberen Deckel öffnen, Verbindung zum Anzeigefeld wie dargestellt ein Stück herausziehen bei Bedarf ein Abflussrohr abschneiden und entsprechend verlegen (Schlauch mit Schelle befestigen), Abflussrohr anordnen und mit dem Abfluss verbinden.

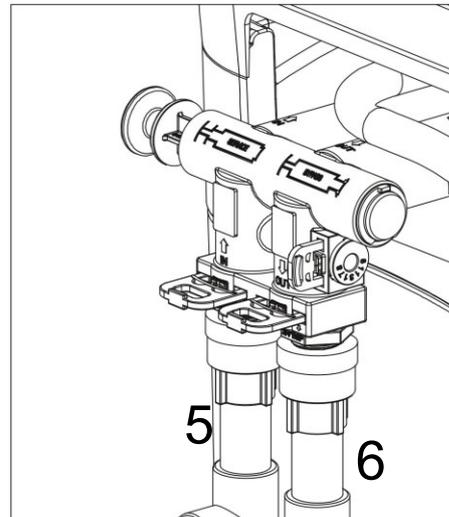
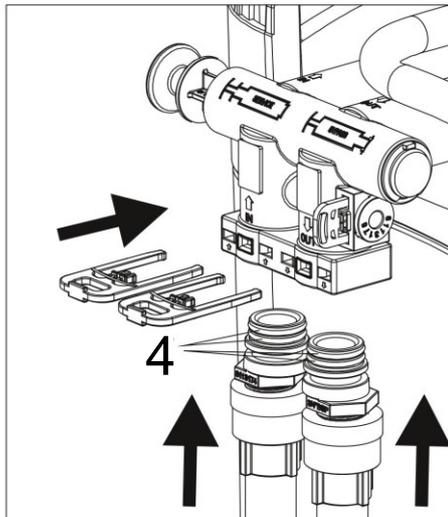
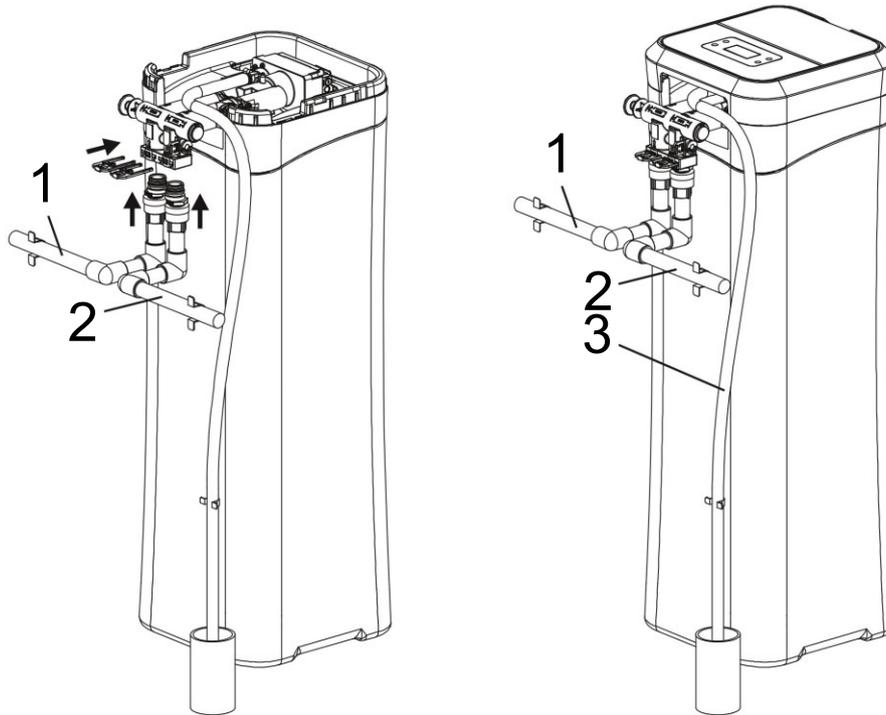


Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Verbindung für Anzeigeschirm	5	Ablauf
2	Ablaufrohr	6	Schelle (lösen, anbringen, festziehen)
3	Schelle	7	Ablaufrohr
4	Boden	8	Schelle (lösen, anbringen, festziehen)

Hinweis! Befestigen Sie das Abwasserrohr und das Überlaufrohr mit einer Ringschelle an der Wand, um zu verhindern, dass der Schlauch aus dem Abwasserrohr herauspringt.

4. Kehren Sie zum zweiten Schritt zurück. Das Produkt in die entsprechende Position des installierten Anschlusses bringen. Den Wassereinlass und -auslass des Bypass-Ventils mit dem Anschluss in der entsprechenden Wassereinlass- und -auslassrichtung verbinden. Anschließend den großen Einsatz aus dem Zubehörsatz in den Schlitz des Bypass-Ventils und den Wasserleitungsanschluss einsetzen. Dann die Display-Anschlussleitung des Bedienfelds anschließen und die obere Abdeckungsbaugruppe abdecken.

Installationsschema der Ein- und Auslassöffnung



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Einlassleitung	4	O-förmige Dichtungsringe
2	Auslassleitung	5	Einlass
3	Abflussrohr	6	Auslass

Hinweis! Bitte prüfen Sie, ob der große Einsatz am Bypassventil bis zum Boden eingesetzt ist. Prüfen Sie, ob die Dichtungsringe an den beiden Bypass-Rohranschlüssen richtig installiert sind.

- Überprüfen Sie nach Abschluss der Installationsschritte gemäß Schritt 4, ob sich der Bypass in der Betriebsart „Wasserversorgung“ befindet (Abb. 1). Befindet sich der Bypass nicht in der Betriebsart „Wasserversorgung“ (Abb. 2), ziehen Sie die Schubstange in diese Betriebsart (Abb. 1).

Diagramm der Betriebsarten „Wasserversorgung“ und „Bypass“

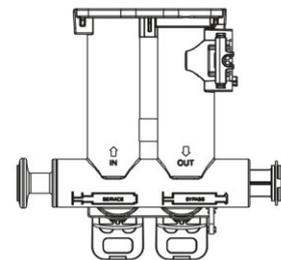
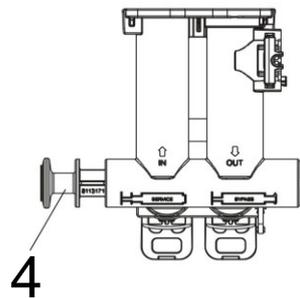
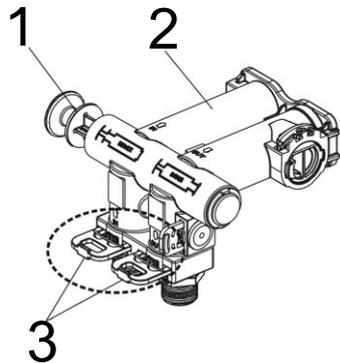


Abbildung 1 – Betrieb (Wasserversorgung)

Abbildung 2 – Bypass

Nr.	Bezeichnung/Beschreibung	Nr.	Bezeichnung
1	Stange	3	Klemme
2	Bypass	4	Schubstange drücken, auf „Betrieb“ stellen

6. Behandlung von Bypass-Ventilen in besonderen Fällen: Im Falle eines Ausfalls des Geräts oder anderer besonderer Umstände kann das Bypass-Ventil der Maschine in die Betriebsart „Bypass“ gestellt werden (drücken Sie die Zugstange in die entsprechende Stellung wie in Abb. 2). Sie können vorübergehend direkt die Wasserversorgung der Gemeinde nutzen. Nachdem die Störung oder das Problem behoben worden ist, stellen Sie das Bypass-Ventil in die Betriebsstellung (drücken Sie die Zugstange in die in Abb. 1 dargestellte Stellung), um die Reinwasserversorgung wiederherzustellen.
7. Das allgemeine Installationschema ist in zwei Installationsmethoden unterteilt (wie in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt).

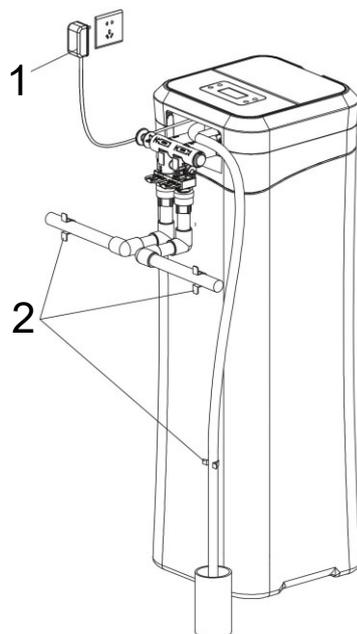


Abbildung 3

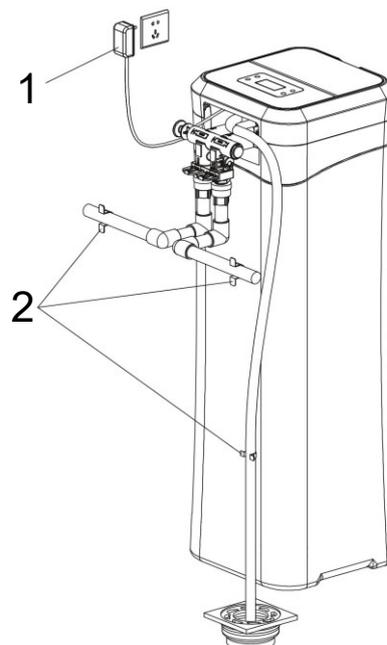


Abbildung 4

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Adapter	2	Klemme

Wenn ein Betriebsraum vorhanden ist, wird empfohlen, die in Abbildung 3, dargestellte Installationsmethode zu verwenden. Andernfalls kann nur das Ablaufrohr in den Bodenablauf eingeführt werden. Wie in Abbildung 4 dargestellt, ist darauf zu achten, dass die beiden Rohre an der Wand befestigt werden, damit verhindert wird, dass das Rohr beim Entleeren aus dem Bodenablauf herausgedrückt wird. Dies kann nachteilige Auswirkungen haben und zu Schäden führen.

Verbindungen installieren

- Der Anschluss und die Verlegung des Leitungssystems erfolgt nach den Bestimmungen der Baunormen für Wasserversorgungs- und Entwässerungsleitungen. Die Einlass- und Auslassschnittstellen des Wasseraufbereiters und die Wasserleitungsschnittstellen sind durch ein ¾"-PPR-Innenrohr oder ein Wellrohr verbunden und müssen auf der gleichen Achse installiert werden (siehe Installationsplan). Die Einlass- und Auslasspositionen dürfen nicht umgekehrt installiert werden.
- Schließen Sie die Wasserzu- und -ableitungen, die Abflussleitungen und die Überlaufleitungen der Reihe nach an, um sicherzustellen, dass alle Verbindungen dicht sind und keine Leckagen auftreten. Es wird empfohlen, flexible Rohre für den Anschluss der Ein- und Auslässe des Wasseraufbereiters, des Abflusses und des Überlaufs zu verwenden (Hinweis: Edelstahl 304, legierter Schmiedestahl, hochfeste technische Kunststoffe und andere Materialien sind für den Anschluss von Rohrformstücken und Ventilen zu verwenden; Ventile und Rohrformstücke aus Eisen sind strengstens verboten).

Installation der Ab- und Überlaufrohre

- Zuerst die Schelle lösen und in das bereits verbundene Rohr einführen, dann das Rohr in den Ablaufstutzen bis zum Boden einführen und schließlich die Schelle auf die Verbindung von Rohr und Ablaufstutzen drehen und fest anziehen. Das Ablaufrohr muss mit einer Schelle befestigt werden. **(Hinweis!** Diese Vorgehensweise soll sicherstellen, dass der Schlauch nicht weggedrückt oder aus dem Abwasserkanal herausgedrückt wird, wenn die Wohnung an die Abwasserleitung angeschlossen ist oder der Wasserdruck des Bodenablaufs hoch ist).
- Die Position des Steuerventils muss höher als der Bodenablauf sein, und die Länge der Ablaufleitung darf 2 m nicht überschreiten. Der Einbau von Absperrrichtungen in die Ablaufleitung ist strengstens untersagt. Die Abdichtung der Rohrformstücke darf nur aus PTFE bestehen.

Anweisungen für die erste Verwendung

1. *Erste Einstellungen des Betriebssystems*
Nach dem ersten Einschalten des Aufbereiters zeigt das System an, dass Wasser zugeführt wird. Durch Drücken der Taste  gelangen Sie in das Betriebssystem und können die aktuelle Uhrzeit und die Spülzeit einstellen.
2. *Erste Wasserversorgung für Wasseraufbereiter*
Vor der ersten Wasserzufuhr schließen Sie das Wassereinlassventil des Gebäudes, schalten Sie das Ventil in die Betriebsart „Wasserversorgung“. Entsperren Sie das System, drücken Sie auf die Taste , um die Rückspülung zu starten; auf dem Anzeigefeld erscheint „System is backwashing“ („System wird rückgespült“). Öffnen Sie das Wassereinlassventil langsam zu ¼ (schnelles Öffnen kann zu Schäden am Gerät und zu Verlust von Aktivkohle führen). Zu Beginn sollte das Geräusch von langsam ausströmender Luft im Ablassrohr zu hören sein. Nachdem die Luft im GFK-Behälter entwichen ist (d. h., wenn das Wasser im Ablassrohr gleichmäßig abfließt), sollte das Wassereinlassventil vollständig geöffnet werden.

Achtung! Wenn das Wassereinlassventil direkt vollständig geöffnet wird, fließt das Wasser zu schnell in den Aufbereiter, was dazu führt, dass die Aktivkohle im Tank aufgewirbelt wird, was leicht zu Beschädigungen führen kann. Daher ist es notwendig, das Wassereinlassventil langsam zu ¼ zu öffnen, um das Wasser langsam in den Tank fließen zu lassen, die Luft im Tank abzulassen und den Tank mit Leitungswasser zu füllen. Während des Rückspülens muss der Ausfluss des Ablassrohrs mehrmals überprüft werden, bis er wirklich sauber ist. Die Rückspülzeit sollte nicht weniger als 5 min betragen.

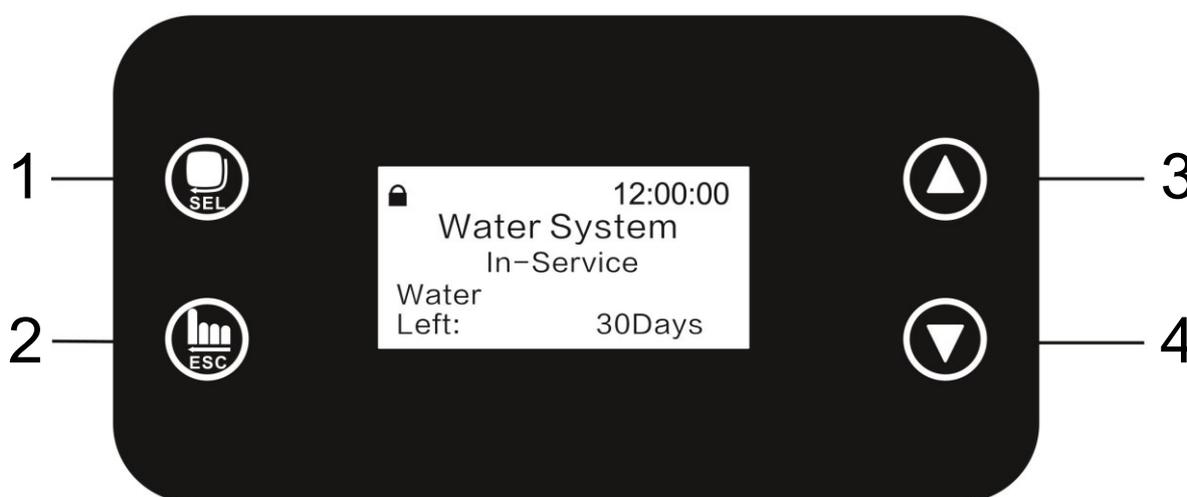
Wartung

- Bitte überprüfen Sie den Wasseraufbereiter regelmäßig und kontrollieren Sie, ob es in der Leitung des Wasseraufbereiters einen Wasseraustritt gibt oder ob Wasser durchsickert – ist dies der Fall, wenden Sie sich an eine Fachkraft.
- Die empfohlene Nutzungsdauer der Aktivkohle beträgt 1–2 Jahre. Es sollte regelmäßig entsprechend der örtlichen Wasserqualität und dem tatsächlichen Wasserverbrauch ausgetauscht werden.
- Da das Produkt regelmäßig aktualisiert wird, kann das tatsächliche Produkt von der Anleitung abweichen.

Hinweis! Da der Druck in der Wasserleitung schwankt (im Allgemeinen ist der Wasserdruck nachts höher als tagsüber), ist es ratsam, die einzelnen Anschlüsse zwei Tage vor der Installation und Inbetriebnahme des Geräts auf Undichtigkeiten zu überprüfen.

Funktion und Bedeutung des Bedienfelds

Die Funktionen und Parameter der Wasserenthärtungsanlage werden sowohl im Vordergrund als auch im Hintergrund eingestellt. Der Vordergrundmodus ist für die Benutzer bestimmt. Es können nur die aktuelle Uhrzeit, die Regenerationszeit, die Rohwasserhärte und andere Parameter eingestellt werden. Der Hintergrundmodus wird vom Hersteller werkseitig eingestellt, z. B. Rückspülung, Sole und Langsamspülung, Nachfüllen, Schnellspülung, Waschzeit usw.



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Menü/Bestätigen	3	Auf-Taste
2	Manuell/Abbrechen	4	Ab-Taste

Sperrung

- Wenn das Bildzeichen  zu sehen ist, bedeutet dies, dass das Bedienfeld gesperrt ist. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert das Drücken einer beliebigen Taste nicht. Wenn eine Minute lang auf keine Taste gedrückt wird, wird das Bedienfeld immer gesperrt und ist das Bildzeichen zu sehen.
- Entriegelung: Halten Sie die Auf- und die Ab-Taste gleichzeitig etwa 5 s lang gedrückt.

Taste

- Drücken Sie in der Betriebsart „Wasserversorgung“ auf , um das Hauptmenü für die Benutzereinstellungen aufzurufen; dort können Sie die Parameterwerte abfragen oder einstellen.

- Rufen Sie die Einstellungsmenüs nacheinander auf. Nach der Einstellung drücken Sie auf , und ein Ton ist zu hören. Die Einstellung ist erfolgreich, und es geht zur Menüoberfläche zurück.

Taste

- Drücken Sie in der Betriebsart „Wasserversorgung“ auf , um die Drehung des Ventils zu steuern, um den aktuellen Arbeitsposition vorzeitig zu beenden und die nächste Position anzusteuern. Wenn Sie während einer Rückspülung einen bestimmten Schritt vorzeitig beenden wollen, drücken Sie die Taste , um den nächsten Schritt einzuleiten.
- Drücken Sie auf  im Benutzer- oder Systemeinstellungsmenü, um zum Status der Wasserversorgung zurückzukehren.
- Drücken Sie im Parametereinstellungsmenü auf , um zum Hauptmenü zurückzukehren; der zu diesem Zeitpunkt eingestellte Wert ist ungültig und wird vom System nicht gespeichert.

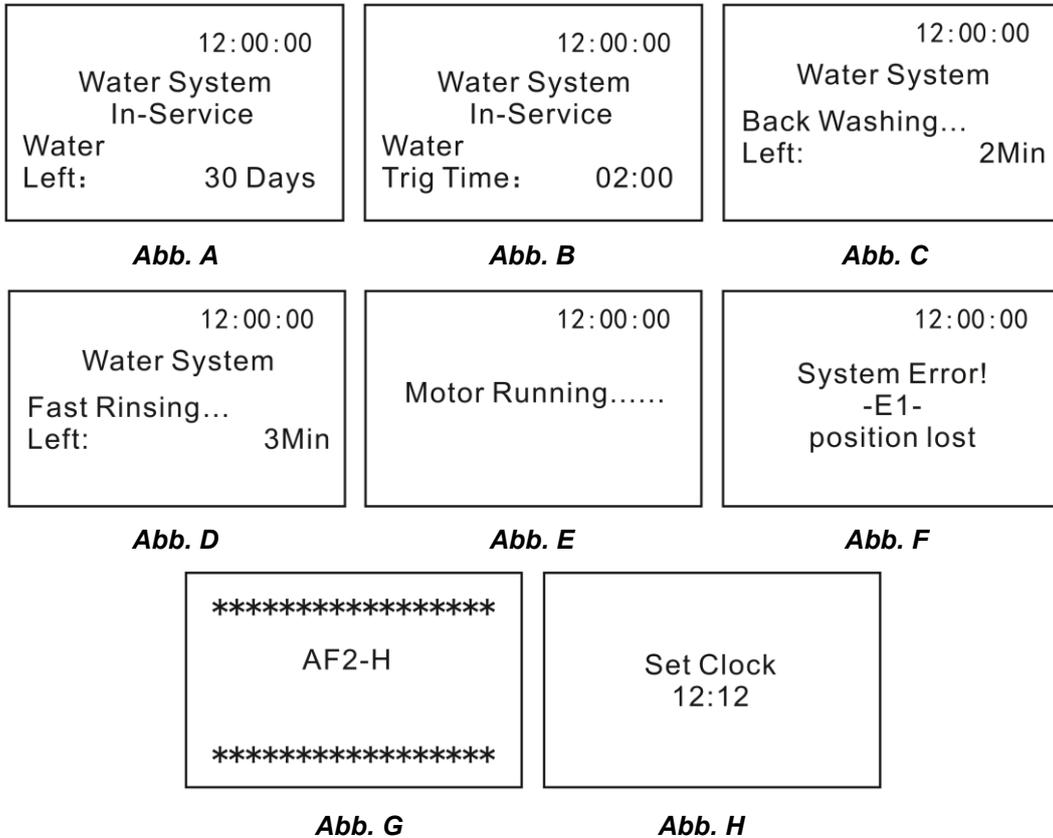
Tasten und

- Im Benutzer- oder Systemeinstellungsmenü durch Drücken und Halten die einzelnen Menüzeilen anzeigen.
- Im Parametereinstellungsmenü drücken und halten, um die einzelnen Parameterwerte zu ändern.
- Drücken Sie auf  und  gleichzeitig 5 s lang, um die Tastensperre aufzuheben.

Beschreibung der Parameter

Parameter	Modell	Werkseinstellung (Zeit)	Einstellbereich der Parameter (Werte)	Erläuterungen
Aktuelle Uhrzeit	Alle	—	00:00–23:59	—
Spülzeit	Alle	02:00	00:00–23:59	—
Lauftage	Alle	30	0–99	Wenn die eingestellten Tage abgelaufen sind, wird die Rückspülung begonnen, sobald die Systemzeit mit der eingestellten Rückspülzeit übereinstimmt.
Rückspülzeit	CF-M1-C	2	0–99	Minuten
	CF-M1	2		
	CF-M2	3		
Schnellspülzeit	CF-M1-C	3	0–99	Minuten
	CF-M1	3		
	CF-M2	4		

Ablauf der angezeigten Bildschirme



Erläuterungen

- In der Betriebsart „Wasserversorgung“ werden die Menüs gemäß Abb. A und B umlaufend angezeigt.
- In der Betriebsart „Rückspülen“ wird das Menü gemäß Abb. C angezeigt.
- In der Betriebsart „Schnellspülung“ wird das Menü gemäß Abb. D angezeigt.
- Wenn sich das Ventil von einer Betriebsstellung in eine andere dreht, wird das Menü gemäß Abb. E angezeigt.
- Bei einem Fehler im System erscheint die Anzeige gemäß Abb. F. Es gibt vier Arten von Systemfehlern: E1, E2, E3 und E4. Setzen Sie sich bitte mit einem Fachmann in Verbindung.
- Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird das Menü gemäß Abb. G angezeigt.
- Wenn ein möglicherweise auftretender Stromausfall mehr als 3 Tage dauert, wird das Menü gemäß Abb. H angezeigt. Es dient als Erinnerung daran, die Uhrzeit zu ändern.
- Betriebsablauf: Betrieb → Rückspülung → Schnellspülung → Betrieb

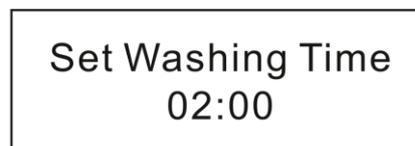
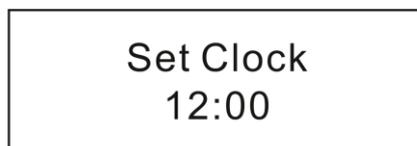
Einstellung der Parameter

Beschreibung der Einstelltasten

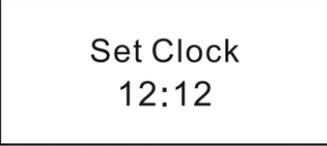
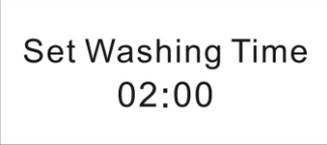
- : Bestätigung der aktuellen Änderung, die Sie auf dem Schirm vorgenommen haben, um den nächsten änderbaren Parameter anzusteuern – nach Bestätigung des letzten Rückkehr zum übergeordneten Menü
- : Verwerfen der aktuellen Änderung und Rückkehr in das übergeordnete Menü
- : Blättern im Menü nach oben – Erhöhen der angezeigten Zahl um 1
- : Blättern im Menü nach unten – Erniedrigen der angezeigten Zahl um 1.

Menüliste der Benutzereinstellungen

Drücken Sie in der Betriebsart „Wasserversorgung“ auf , um das Menü zur Abfrage und Einstellung der Benutzerparameter aufzurufen. Das angezeigte Menü bezieht sich auf die jeweilige Betriebsart des Regelventils. Das heißt, unterschiedliche Betriebsarten haben unterschiedliche Einstellmenüs. Die Beschreibung der Einstellzeilen der nicht gekennzeichneten Betriebsarten wird in allen Betriebsarten angezeigt.



Betrieb und Fehlersuche

Einstellbare Parameter	Weg zur Einstellung des Parameters	Anzeige
Uhrzeit	<p>Wenn ununterbrochen „12:12“ blinkt, muss die aktuelle Uhrzeit neu eingestellt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> In der Betriebsart „Wasserversorgung“ auf  drücken, um die in Abbildung A1 dargestellte Bedienoberfläche aufzurufen. Die Standardeinstellung „Uhr stellen“ ist ausgewählt. Erneut auf  drücken, um das Menü für die Einstellung der aktuellen Uhrzeit aufzurufen, wie in Abbildung A2 dargestellt. Die Stundenzahl „12“ blinkt. Auf  oder  drücken, um die Stunde einzustellen. Erneut auf  drücken, die Minutenzahl „12“ blinkt. Auf  oder  drücken, um die Minuten einzustellen. Erneut auf  drücken, um die aktuelle Uhrzeit dauerhaft zu ändern. Auf  drücken, um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. 	 Abb. A1
		 Abb. A2
Rückspülzeit	<ol style="list-style-type: none"> In der Betriebsart „Wasserversorgung“ auf  drücken, um die in Abbildung A3 dargestellte Bedienoberfläche aufzurufen. Auf  drücken, „Set Washing Time“ („Rückspülzeit einstellen“) wählen und auf  drücken, um das Menü gemäß Abb. A3 aufzurufen. Die Stundenzahl „02“ blinkt. Auf  oder  drücken, um die Stundenzahl einzustellen. Erneut auf  drücken, die Minutenzahl „00“ blinkt. Auf  drücken, um die Anzahl der Minuten einzustellen. Erneut auf  drücken, um die Rückspülstartzeit dauerhaft zu ändern, und auf  drücken, um zurückzukehren. 	 Abb. A3

Fehlerbehebungstabelle

Wenn die Anlage nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte, ob ein Problem mit der Wasserversorgung oder der Stromversorgung vorliegt (siehe Tabelle). — Wenn der Wasseraufbereiter undicht ist, schließen Sie bitte das Leitungswasserventil, das mit dem Wassereingang des Wasseraufbereiters verbunden ist.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Gerät unterbricht den Betrieb	1. Transformator nicht eingesteckt	1. Transformator anschließen.
	2. Schadhafte Netzkabel	2. Steckdose instandsetzen oder ersetzen.
	3. Strom abgeschaltet	3. Stromversorgung wiederherstellen.
	4. Schadhafter Transformator	4. Transformator austauschen.
	5. Schadhafte Steuerventil	5. Steuerventil austauschen.
Rückspülzeit nicht korrekt	Stromausfall, Wackelkontakt des Netzsteckers	Gemäß Anleitung für das Steuerventil Zeit einstellen.
Undichtigkeit	Lose Verbindung	Verbindung anziehen oder neu anbringen.
Geräusche	Luft im System	Systems zum Entlüften rückspülen.
Blasen im Wasser	Luft im System	Wasserhahn zum Ablassen der Luft aufdrehen.
Gerät gibt Rohwasser aus	1. Bypass-Ventil geöffnet oder undicht	1. Schließen oder instandsetzen.
	2. O-förmiger Dichtungsring im Aufstiegsrohr undicht	2. Überprüfen, ob Risse im Aufstiegsrohr aufgetreten sind. Dichtungsring auf Beschädigung kontrollieren.
	3. Undichtigkeit im Inneren des Ventils	3. Körper des Ventils überprüfen, gfs. austauschen.
Druckabfall oder Rostbildung in Rohr	1. Eisen in Wasserversorgungsleitung	1. Leitung reinigen.
	2. Eisen im Filter	2. Ventil reinigen, Filtermaterial zugeben, Rückspülabstände verringern.
Verlust von Filtermaterial durch Abflussleitung	1. Luft im Wassersystem	1. Sicherstellen, dass im System eine ausreichende Luftablasskontrolle vorhanden ist.
	2. Filtersieb gerissen	2. Oberen und unteren Schutz austauschen.
	3. Zu starke Wasserströmung beim Rückspülen	3. Auf richtige Wasserströmungsstärke prüfen.
Abwasserdauerfluss	1. Undichtigkeit im Inneren des Ventils	3. Körper des Ventils überprüfen, gfs. austauschen.
	2. Stromausfall während des Rückspülens oder Schnellspülens	2. Ventil auf Betriebsart „Wasserversorgung“ stellen oder Bypass-Ventil abstellen und neu starten,



		sobald Stromversorgung wiederhergestellt ist.
--	--	---

Hinweis! Die oben genannten Lösungen sind nur als Referenz gedacht. Wenn die Maschine ausfällt, beauftragen Sie bitte professionelle Techniker mit der Lösung des Problems.

Vorschriften zur Entsorgung

Die EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten (WEEE, 2012/19/EU) wurde mit dem Elektro-Gesetz umgesetzt.

Alle von der WEEE betroffenen WilTec Elektro-Geräte, sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden. Dieses Symbol besagt, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Bei der deutschen Registrierungsstelle EAR hat sich die Firma WilTec Wildanger Technik GmbH unter der WEEE-Registrierungsnummer DE45283704 registrieren lassen.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte). Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.



Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Anschrift:
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12 / 28
D-52249 Eschweiler

Wichtiger Hinweis:

Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche kommerzielle Nutzung, auch von Teilen der Anleitung, nur mit schriftlicher Genehmigung, der WilTec Wildanger Technik GmbH.